

# Uns wird nichts entzweien!!

H&M story ;)

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Der Ball

Bitte ihr Lieben hier ist das dritte Kapi.  
Viel spaß beim lesen.. :)

Der Ball

„Uufff... Oh Michi.. das hätte nicht passieren dürfen“ Umschlang sie dessen Schultern fester „Zum glück waren es nicht unsere Eltern“ atmete sie erleichtert aus „Jetzt wo wir uns wieder haben“ „Haruka“ sie drehte sich zu ihren Engel um.  
Vorsichtig nahm sie eine Hand ihrer geliebten hoch und schmiegte diese an ihre Wange. „Lass uns bitte nicht mehr daran denken, die zeit liegt hinter uns“ sprach und lächelte sie lieblich. Daraufhin erhellte sich der Blick der größeren und nahm ihr Mädchen in die starken Arme.

Als die Zwei stunden sich zum ende neigten zogen sie sich fertig an.  
Haruka, gerade noch in BH und Boxershorts, blickte hinüber zum Bett.  
Dort saß die zierliche Frau, die sich gerade ihre Seidenstrümpfe anzog. Haruka folgte mit den Augen Michirus Händen. Sie ließ den Stoff über den Fuß mit geschmeidigen Bewegungen weiter ihren Unterschenkel, über das Knie bis zum Oberschenkel wandern. Das gleiche tat sie mit dem anderen.  
„Du bist Wunderschön weißt du das?“ sie kicherte „Oh Haruka zieh dich lieber an“ und warf ihr die Hose zu. „Hey“ lachte sie.

Kurz darauf

„Und wie sehe ich aus??“ stand Haruka mit geschwellter Brust und einen breiten grinsen da „WOW“ bekam die andere große Augen und nicht nur sie „Jaaa WOW .. das kann ich nur zurück geben. Man man man wie soll ich mich denn da bloß auf den Ball Konzentrieren?“

Ohne ein Wort ging die kleinere Frau auf die Blonde zu und legte ihr die Arme um den Hals. „Küss mich lieber“ grinste sie „liebend gern“ zog sie ihren Schatz fester an sich und Küsste sie Zärtlich.

Nachdem der Kuss geendet hatte „ich habe noch etwas für dich“ Michiru stutzte „für mich“ „Ja“ .... „schließ die Augen“ „also Haruka das können wir nach her spielen“ die angesprochene riss die Augen auf „sag mal Herzchen was unterstellst du mir hier?“ „gar nichts.. Schätzchen“ „gut.. darf ich?“ „inordnung“ schloss sie die Augen. Michiru

bemerkte nur wie ihr etwas ins Haar gesteckt wurde.

„So fertig, dreh dich rum“ hinter der angesprochenen stand ein Spiegel.

„Eine Rose“ „gefällt sie dir?“ „ja und wie.. Ich habe auch eine für dich“ „ehrlich“ „klar.. hier“. Michi steckte ihre Rose in Harukas Anzug.

Gerade als sie diese zum Dank küssen wollte klopfte es.

Es war der lebenswürdige Diener von heute Mittag der die beiden abholte und zur Treppe begleitete. Wieder einmal verbeugte er sich.

Der Saal war gefüllt mit Menschen die erwartungsvoll auf die Treppe starrten die die beiden gerade hinabstiegen.

Michiru die sich bei Haruka eingehängt hatte, trug ein Nachtblaues seidenes Kleid, was mit Glitzersteinen verziert war. Am Oberkörper lag es sehr eng und Figur betonter als unten rum. Ab der Taille weitete es sich so das Michiru mit ihrer noch freien Hand das Kleid ein Stück anheben musste. Ihre Haare waren hochgesteckt und mit Harukas weißer Rose geschmückt.

Haruka hingegen trug wie erwartet einen sehr eleganten, samtweichen und Figur betonten Anzug. Darunter trug sie ein weißes Hemd, mit einer dazugehörigen schwarzen Fliege und weißen Handschuhe. In ihrer linken Brusttasche steckte Michirus Blutrote Rose.

Die Münder von den geladenen Gästen standen weit offen.

Man vernahm nun noch leises Getuschel, wie z.B.

„Bezaubernd“ ... „Wunderschön“ ... „Das wäre ein Traumhaftes Pärchen“ „Ja nur schade das Uranus ein Mädchen ist.“

Unten angekommen verbeugten sie sich vor der Königin.

Die ihnen leicht über den Kopf strich und somit andeutete das sie wieder hoch kommen sollten und ein sanftes lächeln umspielte dessen Lippen.

„Ich danke euch allen für das kommen um den Abend mit uns zu verbringen. Der Anlass warum wir uns hier eingefunden haben ist Uranus und Neptun zu Danken. Wer weiß ob ohne die beiden der Mond und die Erde noch existieren würden. Euch gebührt unser aller Respekt für eure taten, die ja nicht ungefährlich für euch selbst sind. Also Danke im Namen aller und wir freuen uns heute auf ein gemütliches beisammen sein. Und jetzt erheben wir unsere Gläser und ein hoch auf Uranus und Neptun.“ Die gerade zwei Sektgläser gereicht bekamen, nahmen ein schluck und genossen den Applaus der nun ihnen gebührte.

Zuerst begaben sich alle an den Esstisch. Es wurde getrunken, sich ausgelassen Unterhalten und viel gelacht.

„So ich würde vorschlagen das unsere Ehrengäste den Ball mit einem Eröffnungstanz Einleuten.

Haruka und Michiru sahen sich grinsend an. Wenigstens konnten sie somit zusammen Tanzen und einen „ungestörten“ Moment genießen.

Sie tanzten sich in ihre Welt. Es sah so aus als schwebten sie über die Tanzfläche. „Wie geht es dir?“ flüsterte die androgyne Frau „mit dir geht es mir immer gut.“ Noch leiser als eben flüsterten sie sich zu

„Ich Liebe Dich“ „Ich Liebe Dich auch..“

Nach diesem Tanz war es vorbei mit den gemeinsamen Momenten. Jeder wollte mit ihnen Tanzen. Jeder wollte etwas anderes, aber so war es wohl wenn man der Mittelpunkt des Geschehens war. Aber genug war genug. Haruka brauchte dringend eine Pause...

Sie stand nun neben ihrer Königin und sah etwas missmutig zu wie Michiru immer wieder zu einem Tanz aufgefordert wurde.

„Mhhh Ganz der Outer wieder“ sprach sanftmütig die kleine Frau neben ihr, verdutzt sah die große zur Seite...

„Na ja du stehst hier neben mir so Elegant und Stolz zu gleich.

Du verziehst keine Miene. Gut ich habe dich zwar noch nie anders gesehen aber es ist nichts mehr davon zu sehen wie unbeschwert und verletzlich du doch in Michirus Nähe sein kannst.“ „Serenity??“ Diese schmunzelte, schloss kurz die Augen und sah wieder in die Runde „Ich bin nicht Blind Haruka. Ich sehe doch wie gern du deine Freundin aus der Menschenmenge rausholen würdest um sie bei sich zu wissen und nicht mit anderen teil zu müssen.“ Sie machte eine kurze Pause, dann setzte sie fort. „Aber für eine Sailor Kriegerin mit soviel Verantwortung wie ihr sie habt ziert sich das nicht. Doch es muss noch ein anderen Grund geben wieso du es nicht tust.“

Haruka sah ihre Königin immer noch verdutzt an. Sie schwiegen einen kurzen Moment.....

Dann begann Sie leise... „Der Grund sind unsere Eltern.“ Nun sah die Königin verwundert wieder zu ihr. „Kannst du dich noch erinnern als Michiru ihr Gedächtnis verlor“ „Ja? Aber wir haben nie den Grund erfahren weshalb das passierte, warum ihre Eltern bei diesem schrecklichen Unwetter noch nachhause wollten“ „Der Grund ist ganz einfach.“

Na kennt ihr den Grund :P..

Freut euch viertes Kapitel ist schon fast fertig. :)

LG Nao-Yuhka...